

Der gelbe Ball flog hin und her

Die Tennis-Gemeinschaft Wahnbek hatte den Kindergarten zum Schnuppertraining eingeladen

rr | Bereits nach den ersten Grundübungen flogen die gelben Filzbälle über das Netz der Tennisanlage an der Sandbergstraße. Denn insgesamt 15 junge Sportler des Kindergartens Wahnbek waren bei einem dreitägigen Schnuppertraining der Tennis-Gemeinschaft Wahnbek (TGW) begeistert bei der Sache. Angeleitet von Jens Kuhle, Trainer beim Niedersächsisch Bremischen Tennisverband (NBTB), erhielten die Mädchen und Jungen Einblicke in den Tennissport. Neben den Grundtechniken wurde großer Wert auf Geschicklichkeit, Koordination und vor allem Spaß gelegt.

Vor einigen Jahren wurde zusammen mit dem Kindergarten Wahnbek ein Projekt mit dem

Ziel gestartet, bei Kindern und deren Eltern die Begeisterung für das Tennisspiel zu wecken. „Wenn man nicht schon bei den Kleinsten anfängt, kommen später leider auch nicht mehr die aktiven Sportler im Verein an“, berichtet Jens Kuhle. Als Kadertrainer bietet er in Wahnbek an mehreren Tagen in der Woche ein Training für besondere Talente an. Tennis kann vom Kindes- bis zum Seniorenalter nahezu ein Leben lang gespielt werden. „Tennis im Kindesalter gelernt, wird zum Gesundheitssport im Alter“, sagt Jugendwart Reinhard Pietsch.

Für die Kinder war bereits nach drei Tagen klar: Tennis macht Spaß – und wie! Wer Interesse hat, mehr über den Ten-



Tennis, so sagt die TGW, ist eine Sportart für jedes Alter, auch für ganze junge Spieler | Foto: privat

nissport zu erfahren, kann die Anlage in Wahnbek besuchen oder online über das entspre-

chende Formular Kontakt aufnehmen: www.tennisgemeinschaft-wahnbek.de.